

Anforderungsbeschreibung Prüfung Fachdidaktik

Präsentation des Pädagogischen Projekts

im PBA Zeitgenössischer Tanz: Bühnentanz/Performance/Tanzpädagogik

Die Prüfung Fachdidaktik besteht aus der Umsetzung und der Präsentation des Pädagogischen Projekts und der anschließenden Diskussion mit der Kommission. Folgende Anforderungsbeschreibung gibt den Studierenden Informationen, Richtlinien und Aufgaben der Prüfung Fachdidaktik.

Pädagogisches Projekt

- Der Studierende ist dazu angehalten, ein extern stattfindendes Projekt mit dem Schwerpunkt auf Pädagogik zu organisieren und umzusetzen. Extern heißt, dass die Studierenden des Institute of Dance Arts (IDA) nicht als Teilnehmer*innen fungieren dürfen. Projekte mit Studierenden anderer Institute der ABPU können umgesetzt werden.
- Der Mindestumfang an Unterrichtsstunden beträgt 15 x 90 Minuten.
- Mit diesem Umfang geht das Pädagogische Projekt über die Anforderungen der LV *Lehrpraxis* hinaus. Mit der Organisation, dem Prozess und der Auseinandersetzung mit den Hintergründen, stellt es einen in sich geschlossenen Forschungsprozess dar.
- Die Praxis und die persönlichen Forschungsinteressen des/der Studierenden sollen den Inhalt des Projektes bestimmen. Die übergeordnete Thematik ist Bewegung und Tanz.
- Die Teilnehmer*innen können aus dem professionellen Bereich, einem Tanzstudium (außerhalb der ABPU) oder dem Laienbereich ohne tänzerischen Hintergrund kommen.
- Die Studierenden müssen ihr Projekt selbständig vorantreiben, Partner finden und mit ihnen in Kontakt treten. Finanzielle Gegenleistungen können verhandelt werden.
- Die Studierenden sollen eigenverantwortlich und autonom arbeiten. Die Organisation und Ausgestaltung des Projekts sind der/dem Studierenden komplett übertragen und Teil der Anforderung.
- Die Studierenden sollen ihr Vorhaben bewusst in den Kontext des von ihnen gewählten Umfeldes stellen und entsprechend vorbereiten und planen.
- Der Inhalt des Projektes stützt sich auf das individuelle - durch die Studierenden zu bestimmende - Forschungsgebiet, das sich rund um ein einzelnes oder mehrere pädagogische Themen formieren soll.
- Diese Themen müssen klar umrissen und definiert sein; eine präzise und genau formulierte Fragestellung soll in eine Phase der Reflexion übergehen. Diese Schritte sind vor der effektiven Umsetzung des Projektes zu beachten.
- Ausgehend von einem genau definierten und pädagogisch gut begründeten Ziel soll das

Projekt für die Zielgruppe entworfen werden. Dies beinhaltet die Wahl der Methoden, der Technik, der Werkzeuge und der pädagogischen Mittel.

- Bei der Umsetzung des pädagogischen Vorhabens sollen die Studierenden eigene Übungen und Aufgaben entwickeln. Übungen anderer Pädagogen*innen dürfen nicht einfach übernommen werden, sondern müssen weiterentwickelt und/oder spezifiziert werden.
- Das Projekt soll zusammengefasst und reflektiert präsentiert werden. (Siehe: Präsentation des pädagogischen Projektes & Kriterien der Bewertung)

Die Präsentation des Pädagogischen Projektes.

Was sind die zu präsentierenden Inhalte?

Im Rahmen der Prüfung Fachdidaktik muss das Pädagogische Projekt präsentiert werden. Der/die Studierende hat die Möglichkeit, seine Präsentation nach freien Stücken zu gestalten. Dies kann mit Hilfe einer digitalen Präsentation stattfinden (z.B. PowerPoint, Video, Foto etc.). Die Anwesenheit der Teilnehmer*innen ist möglich aber nicht Bedingung.

Nach der Präsentation von ca. 40 Minuten folgt eine 15-minütige Diskussion mit der Kommission. Die Präsentation soll

- den Kontext klar vermitteln,
- beschreiben was stattgefunden hat
- und den gesamten Prozess und das pädagogische Verhalten differenziert reflektieren und analysieren.

Diese Aspekte müssen nicht voneinander getrennt behandelt werden sollen aber folgende Gewichtung aufweisen: Kontext (10%), Beschreibung (40%), Analyse/Reflektion (50%).

Folgende Fragen sollen zur Vorbereitung der Präsentation helfen:

- WAS? Woraus bestand das Projekt? Gab es verschiedene Bestandteile? Was waren die individuellen Ziele, die der/die Prüfungskandidat*in verwirklichen wollte?
- WIE? Welche Gegebenheiten waren vorhanden: Teilnehmer*innen, Struktur, Ort, Finanzierung? Wie hat er/sie das Projekt organisiert?
- UMSETZUNG? Wann und in welcher Regelmäßigkeit wurde das Pädagogische Projekt umgesetzt?
- IN WELCHEM KONTEXT? Wie und wo wurden die Teilnehmer unterrichtet? Um wen handelte es sich? Wie war das Niveau (Kompetenzen, Kapazitäten, Potential der Teilnehmer*innen)?
- ANALYSE & REFLEKTION. Wie war die Situation? Welche didaktischen und pädagogischen Mittel wurden angewandt? Was waren die Resultate? Welche Resultate hat der/die Studierende erwartet? Was wurde erreicht oder nicht und warum? Was hat gut funktioniert und warum? Was könnte wie verbessert werden?

- REFLEKTION & ADAPTATION. Welche Erfahrungen haben während des Pädagogischen Projektes zu Veränderungen und Entwicklungen geführt? Wurde aufgrund gesammelter Erfahrungen und Eindrücke sinnvoll adaptiert?

Richtlinien der Bewertung

Die Kommission wird nach folgenden Kriterien bewerten.

- Ist das persönliche Projekt des/der Studierenden klar und verständlich dargestellt?
- Ist die Präsentation klar und konsequent? Kann der/die Studierende seine/ihre Standpunkte eindeutig veranschaulichen? Argumentiert er/sie schlüssig und überzeugend auf Bachelor Niveau? Wird dies an konkreten Beispielen erläutert?
- Kann der/die Studierende die für die Selbstreflektion notwendige innere Distanz herstellen? Kann er/sie Abstand gewinnen?
- Kann der/die Studierende Erfahrungswerte evaluieren und dadurch seine Kompetenz erweitern?
- Zeigt der/die Studierende eine realistische Selbsteinschätzung seiner Entwicklung und Erfahrungen?
- Ist der/ die Studierende kritikfähig? Hat er/sie einen Sinn für Selbstkritik? Kann er/sie eine komplexe Situation kritisch betrachten und dies verbalisieren? Die Fähigkeit zur selbstkritischen Betrachtung und Reflektion des eigenen Handelns.
- Beherrscht der Studierende sein/ihr pädagogisches Handwerk? Gab es hierfür konkrete Beispiele für Übungen und realisierte Aktionen?
- Hat der/die Studierende selbständig gearbeitet und Verantwortung übernommen?
- Zeigt der/die Studierende eine fundierte Kenntnis der relevanten Themen?
- Was sind positiv und negativ zu erwähnende Punkte? Was sollte vertieft werden, an welchen Punkten muss gearbeitet werden?